

H₂O Infoblatt

für die Mitglieder des DWA-Landesverbandes Nord-Ost

Editorial

Liebe DWA-Nord-Ost,

die Europäische Kommission war in letzter Zeit sehr aktiv und hat eine ganze Reihe von Vorschlägen zur Fortschreibung von vorhandenen Regelungen oder für neue Regelungen vorgelegt. Dazu gehören in unserem Bereich insbesondere die Kommunalabwasserrichtlinie, die Wasserrahmenrichtlinie, die UQN-Richtlinie und die Verordnung zur Wiederherstellung der Natur. Das wird sicher insgesamt zu einer Verbesserung der Umweltbedingungen führen. Allen diesen Vorschlägen ist aber auch gemeinsam, dass ihre Umsetzung großen finanziellen und über einen langen Zeitraum großen personellen Aufwand nach sich ziehen wird.



So enthält der Vorschlag zur Änderung der Kommunalabwasserrichtlinie viele neue Regelungen und Verschärfungen von Grenzwerten. Es sollen unter anderem integrierte Managementpläne aufgestellt werden, in denen häusliches Abwasser und Niederschlagswasser betrachtet werden, alle Niederschlagswasserleitungen neu bewertet werden, alle großen Kläranlagen mit mehr als 100.000 EW verpflichtend und alle Kläranlagen zwischen 10.000 EW und

100.000 EW unter bestimmten Bedingungen mit einer Reinigungsstufe zur Spurenstoffelimination ausgestattet werden. Daneben sollen die Einleitungen aus Mischwasserabschlägen begrenzt werden, neue Grenzwerte für Stickstoff und Phosphor gelten, verpflichtende Energieaudits für Kläranlagen mit mehr als 10.000 EW und die dazugehörigen Sammelsysteme eingeführt werden und diese Anlagen energieneutral betrieben werden.

Auch wenn man heute noch nicht sagen kann, ob, in welcher Form und mit welchen Fristen diese Anforderungen letztlich in der Richtlinie enthalten sein werden, ist zu erwarten, dass sich die Kommission mit vielen ihrer Vorschläge durchsetzen wird. Es kommt also viel Arbeit auf uns – und bei den Älteren, zu denen ich gehöre, auch auf unsere Nachfolger – zu.

Alle, die sich heute für die Wasserwirtschaft entscheiden, werden einen herausfordernden, abwechslungsreichen und sicheren Beruf haben.

MR Hans Peschel, Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt

Landesverbandstagung 2023

Wir laden Sie hiermit herzlich zu unserer diesjährigen DWA-Landesverbandstagung am 26./27. Juni 2023 in das Hotel Vienna House Andel´s nach Berlin ein.

Unter dem Titel „Gewässergüte und Klimaschutz – ein Widerspruch?“ werden die Nationale Wasserstrategie, die Gewässergüte und das Niedrigwasserkonzept des Landes Brandenburg, die Klimaauswirkungen und Klimaanpassungen der Abwasserbranche, Gewässerrenaturierung sowie Niedrigwasserauswirkungen näher betrachtet.

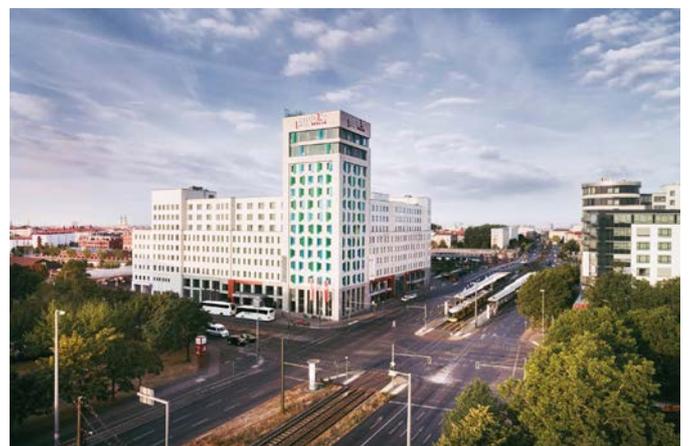
Der Festvortrag des Meteorologen des DWD, Herrn Thomas Hain, wird uns auf das Thema einstimmen. Der neue Vorstandsvorsitzende der Berliner Wasserbetriebe, Herr Prof. Dr. Christoph Donner und ein Vertreter der Berliner Senatsverwaltung sind eingeladen.

Weitere Themen wie ökologische Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Förderprogramme für die Gewässerentwicklung und praktische Beispiele zur Klimaanpassung stehen auf der Agenda unserer Landesverbandstagung und sind mit herausragenden Referenten besetzt.

Im Rahmen der Landesverbandstagung erfolgt die Verleihung des Nachwuchspreises Deutsche Wasserwirtschaft. Hier werden die besten Bachelor-, Master- und Dissertationsarbeiten von jungen Absolventen präsentiert.

Auf der Mitgliederversammlung wird der Landesverbandsvorsitzende, seine Stellvertreter und weitere Beiratsmitglieder gewählt.

Begleitet wird die Tagung auch in diesem Jahr von einer Industrieausstellung und eine besondere Abendveranstaltung über den Dächern Berlins rundet das Programm ab.



Vienna House Andel´s Berlin

Neu!

ENERGIE.Netzwerk Nord und Nord-Ost

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Verknappung von Ressourcen und kontinuierlich steigender Energiepreise wird es für die Betriebe der Wasserwirtschaft immer schwieriger, die Aufgaben kosteneffizient und nachhaltig zu erfüllen. Als einer der größten Energieverbraucher im kommunalen Haushalt sind die Abwasserbetriebe in besonderem Maße gefordert, sich dieser Herausforderung zu stellen.

Die DWA-Landesverbände Nord und Nord-Ost haben begonnen, ein Energie-Netzwerk zu organisieren. Dieses soll längerfristig Unterstützung bieten und Handlungsoptionen zur Energieeinsparung und Energiegewinnung aufzeigen.

In regelmäßigen Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen (z.B. Windkraft, Photovoltaik, Effizienzsteigerung usw.) erhalten die Teilnehmenden Informationen zur Technik, zu Kosten, zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten und Best-Practise-Beispielen. Gleichzeitig ermöglicht das Netzwerk einen Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung bei technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen.

Das Netzwerk wird unter Nutzung unterschiedlicher Veranstaltungsformate (Vor-Ort, hybrid, digital) sowohl landesverbands-übergreifend als auch regional tätig. Diese Mischung berücksichtigt einerseits regionale Randbedingungen und Besonderheiten, erlaubt den Teilnehmenden andererseits einen wichtigen Blick „über den Tellerrand hinaus“.



© Jérôme CARON / Pixabay

Die hohe Beteiligung an der Auftaktveranstaltung zum ENERGIE.Netzwerk am 31.01.2023 und der rege Austausch untereinander hat das große Potential eines Netzwerkes in dem Themenbereich verdeutlicht. Mehr als 50 Abwasserbetriebe sind dem Netzwerk bereits beigetreten. Wir würden uns freuen, wenn unser Projekt auch auf Ihr Interesse stößt und wir Sie als Mitglied gewinnen können!

Weitere Informationen zum ENERGIE.Netzwerk Nord und Nord-Ost finden Sie auf unserer Webseite <https://www.dwa-no.de/de/projekte.html>.

Neu!

Projektstart EMPEREST

Neben den bereits durchgeführten EU-geförderten Projekten CWPharma und IWAMA engagiert sich der DWA-Landesverband Nord-Ost im neuen Projekt EMPEREST – Eliminating Micro-Pollutants from Effluents for Reuse Strategies. Das Projekt wird lokale Behörden, Dienstleistungsanbieter und politische Entscheidungsträger beim Management von PFAS (Per- und Polyfluoralkylsubstanzen) im Ostseeraum unterstützen und hat eine Projektlaufzeit von 3 Jahren (01/2023 - 12/2025). Es betei-

ligen sich 14 Projektpartner aus Finnland, Estland, Deutschland, Polen, Lettland und Litauen.

Das erste Projekttreffen fand vom 6.2. bis 8.2.2023 in Turku, Finnland statt und gab einen ersten Überblick über die Rahmenbedingungen, Projektaufgaben und nächsten Aktivitäten.

Weitere Informationen zum Projekt EMPEREST finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.dwa-no.de/de/internationale-projekte.html>.

Klärschlammnetzwerk Nord-Ost

Der DWA-Landesverband Nord-Ost organisiert und moderiert bereits seit 8 Jahren das Klärschlammnetzwerk Nord-Ost und die betreffenden Regionalgruppentreffen in Sachsen-Anhalt, Brandenburg /Berlin und Mecklenburg-Vorpommern. In diesem Rahmen wurde am 25. Januar 2023 unser 8. Netzwerktag im Hotel Steglitz International in Berlin durchgeführt.

Über 100 interessierte Teilnehmende, Referierende sowie Aussteller informierten sich über den aktuellen Stand im Klärschlammnetzwerk Nord-Ost und diskutierten angeregt die Fachvorträge rund um das Thema Klärschlamm. Die Fachsprechstunden, die begleitende Fachausstellung und ein integriertes Ausstellerforum rundeten das vielfältige Programm zum Netzwerktag ab.

Nach der Begrüßung durch Herrn Prof. Barjenbruch berichtete Frau Sens über die Aktivitäten in den Regionalgruppen und den aktuellen Stand der Bauvorhaben der Klärschlammmonoverbrennungsanlagen im Landesverband Nord-Ost. Frau Zieger vom Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern informierte umfassend über die bevorstehende Berichtspflicht 2023 zur Phosphor-Rückgewinnung, die alle Klärschlammherzeuger bei der jeweils zuständigen Behörde vorzulegen haben.

Danach folgten zwei Einstiegsvorträge, deren Themen im späteren Verlauf in Fachsprechstunden aufgegriffen und eingehend in Gruppen diskutiert wurden. Hierfür präsentierten Frau Dr. Kopp, Kläranlagen Beratung Kopp, die Klärschlammbehandlung vor dem Hintergrund der Energie- und Fällmittelknappheit und Herr Jacobs, EcoSystemsInternational, die Klärschlammverwertung mit Prognose auf der Basis der derzeitigen Planungen. Das sich anschließende neue Format der Fachsprechstunde fand bei allen Teilnehmenden großen Zuspruch und unterstützte den direkten Erfahrungs- und Wissensaustausch untereinander.



Teilnehmende am 8. Netzwerktag in Berlin

Nach der Mittagspause stellte Herr Dr. Voß, Stadtentwässerung Hildesheim, seine Erfahrungen in der interkommunalen Zusammenarbeit zur Klärschlamm Entsorgung am Beispiel der Kommunalen Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH (KNRN) vor.

Im Rahmen des Ausstellerforums gingen die teilnehmenden Fachaussteller auf die Themen Klärschlamm-trocknung, Klärschlamm-aufbereitung und Klärschlamm-Verwertung näher ein.

Praktische Hinweise für eine verwertungsoffene Ausschreibung von kommunalen Klärschlämmen mit P-Rückgewinnung präsentierte Frau Pfefferkorn, Picon GmbH, sehr anschaulich. Abschließend gab Herr Bertram von der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH einen interessanten Überblick über Energie-Einsparpotenziale und Fördermöglichkeiten für Energieeffizienzmaßnahmen.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern des Klärschlammnetzwerkes Nord-Ost sowie bei den Referierenden, die unsere Veranstaltung fachlich unterstützt haben. Alle Vorträge wurden in einem digitalen Tagungsband zusammengestellt, den Sie im geschützten Netzwerkbereich finden.

31. Lehrer- und Obleutetag

Am 23./24. Februar 2023 fand der 31. Lehrer- und Obleutetag erstmals in Tangermünde statt. Hier wurden die 44 Lehrer, Obleute und Gäste von Prof. Barjenbruch und Herrn Schüler im Schulzens Hotel herzlich willkommen geheißen.

Die Vorträge am ersten Tag umfassten den Entwurf der EU Kommunalabwasserrichtlinie, den Leistungsvergleich der kommunalen Kläranlagen 2022, die Auswirkungen von Niedrigwasser auf den Kläranlagenablauf und das Gewässer sowie Neues aus der KA-Betriebsinfo. Abschließend gab es eine Führung durch Schulzens Brauerei, die auch in wasserwirtschaftlicher Hinsicht alle Teilnehmenden begeisterte.

Am zweiten Tag standen die Schadensermittlung nach Indirekt-einleiterüberwachung, der Umgang mit Allein-Arbeitsplätzen in abwassertechnischen Anlagen, die Vorsorge vor einem Blackout sowie der praktische Einsatz von Pumpen auf dem Programm. Zudem wurde in kurzen Statements das Thema Nachwuchskräfteinitiative in der Wasserwirtschaft anhand der Entwicklungen der Studierendenzahlen erläutert.

Mit einem herzlichen Dank an alle Referenten, Gäste und Mitwirkenden und dem Wunsch, den nächsten Lehrer- und Obleutetag wieder in Tangermünde stattfinden zu lassen, bedankten Prof. Barjenbruch und Herr Schüler diese gelungene Veranstaltung. Die Vorträge werden im September in unserer neuen Broschüre „Kläranlagen- und Kanal-Nachbarschaften 2023/2024“ veröffentlicht.

Haftungsfelder in kommunalen Unternehmen

Unter diesem Titel veranstaltete der DWA-Landesverband Nord-Ost am 8. März 2023 im Inselhotel Potsdam dieses



Teilnehmende am Seminar Haftungsfelder am 8.3.2023

Seminar zum zweiten Mal. Gemeinsam mit der VIVUS Assekuranzmakler GmbH konnten für diese Veranstaltung hochkarätige Referenten der Wasserwirtschaft, Juristen und Versicherer

gewonnen werden. Aktuelle Haftungsthematiken kommunaler Unternehmen und deren versicherungsrechtliche Absicherung wurden präsentiert. Mehr als 40 Führungskräfte aus Wasser- und Abwasserverbänden interessierten sich für dieses Thema und hatten zahlreiche Fragen mitgebracht.

Nach der Begrüßung durch Prof. Barjenbruch und Frau Weidinger berichtete Herr Hubner, Werkleiter der Wasserwerke Sonneberg, zu den Vorsorgemaßnahmen bei einem Blackout. Bei der Erarbeitung von Notstromkonzepten hat den Wasserwerken Sonneberg das TSM wesentlich geholfen. Der Vortrag wurde intensiv diskutiert.



Begrüßung von Frau Weidinger und Prof. Barjenbruch

Aus Sicht einer Anwaltskanzlei beleuchtete Herr Rechtsanwalt Kopp-Assemacher aus Berlin, welche Umwelthaftungen innerhalb eines Unternehmens zu beachten sind. Wie können sich Geschäftsführer vor Pflichtverletzung, Schaden und Haftung schützen?

In ihrem gemeinsamen Beitrag „Energiesektor im Wandel“ stellten Frau Weidinger, VIVUS GmbH, und Herr Köpke, TAZV Oderaue, die Herausforderungen und Chancen bei aktuellem Stromeinkauf und Stromerzeugung dar. In einem schönen Wechselspiel wurden Kennzahlen für die kommunale und die Industriekläranlage mit seinen EEG-Anlagen vorgestellt und dazu passende Sach- und Technikversicherungen mit Beispielen hinzugefügt.

Im Anschluss gab Herr Mende, adyton GmbH aus München, in einem sehr unterhaltsamen Vortrag Handlungsempfehlungen zur Cyber-Security und zum IT-Sicherheitsgesetz.

Nach der Mittagspause präsentierte Herr Held, GGP Treuhandgesellschaft Ost mbH, anhand von Beispielen Instrumente der Krisenerkennung, des Risikomanagements und der Abwendung einer drohenden Insolvenz. Der gemeinsame Vortrag von Frau Petzold, VIVUS GmbH, und Herrn Rechtsanwalt Mörchen, euros GmbH Magdeburg, befasste sich mit den verschiedenen Haftungen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge. Nicht nur Haftung gegenüber Dritten, sondern auch Eigenschäden durch z.B. Kürzung von Zuwendungen sind dabei zu beachten und wurden diskutiert.

Abschließend fokussierte Herr Dr. Hensel, bluevis GmbH Dresden, die Zuhörer noch einmal auf die Minimierung eines Organisationsverschuldens durch rechtskonforme Aufbau- und Ablauforganisation eines Unternehmens.

Wir bedanken uns bei allen Referenten, Organisatoren und Teilnehmenden für diese gelungene Veranstaltung. Die Mehrheit der Teilnehmenden sprach sich für eine Wiederholung dieses Formates aus.

Seminar „Instandhaltung und Sanierung von Kanälen und Leitungen“

Der DWA-Landesverband Nord-Ost veranstaltete am 22. März 2023 das Fachseminar „Instandhaltung und Sanierung von Kanälen und Leitungen“ gemeinsam mit und an der Hochschule Magdeburg-Stendal.



Teilnehmende des Seminars „Instandhaltung und Sanierung“

Die Instandhaltung und insbesondere die Sanierung der Kanalisation ist eine wesentliche Aufgabe der Branche, da der Netzausbau weitgehend abgeschlossen ist. Das Fachseminar hat mit seinen Trends, Hinweisen zur Planung und zum Betrieb sowie Praxisbeispielen aktueller Bauvorhaben die Instandhaltung und Sanierung wieder ins Bewusstsein gerückt.

Betreiber, Ingenieurbüros und Dienstleister bekamen damit die Gelegenheit, sich zu informieren und auszutauschen. Begleitet wurde das Seminar von einer kleinen Fachausstellung. Ein besonderes Highlight war der Drohnenflug im Kanal, der von der Fa. UNITECHNICS am Ende der Veranstaltung durchgeführt wurde und großes Interesse bei den Teilnehmenden hervorrief. Die Fa. MesSen Nord zeigte eine Alternative mit Kanalspiegel.



Drohnenflug im Kanal (Foto: UNITECHNICS KG)

Weiterführendes Seminar „Phosphor-Elimination in Nord-Ost“

Am 7. Juni 2023 wird der DWA-Landesverband Nord-Ost in Anlehnung an das Auftaktseminar im Juni 2022 ein weiterführendes Seminar „Phosphor-Elimination in Nord-Ost“ in Rostock veranstalten und damit dieses Thema stärker in den Fokus der Kläranlagenbetreiber und der Behörden rücken.

Nach dem Grundsatz-Vortrag zur Notwendigkeit von niedrigen Phosphor-Konzentrationen, der Darstellung zur biologischen Phosphor-Elimination werden die Ergebnisse aus den Sonderuntersuchungen zu Emissionen aus Regen- und Mischwas-

ser vorgestellt. Zudem wird auf die optimierte Steuerung und Dosierung der Fällmittel näher eingegangen und Erfahrungen zur Phosphor-Fällung bei kleinen Kläranlagen runden das Programm dieser Veranstaltung ab.

Die Veranstaltung richtet sich an das Betriebspersonal, Ingenieure, Führungskräfte und Vertreter von Behörden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite im Veranstaltungskalender. Der Anmeldeschluss: 01.07.2023.

DWA-Neuerscheinungen

Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 9: Inspektion und Wartung von Abwasserdruckleitungen

Das Merkblatt DWA-M 149-9 befasst sich mit der Inspektion und Wartung von Abwasserdruckleitungen. Da Schäden häufig an Abwasserdruckleitungen schwer festzustellen sind, oft nur mit großem Aufwand behoben werden können und das Gefährdungspotenzial durch eine defekte Druckleitung deutlich höher sein kann als bei einem schadhafte Freispiegelkanal, kommt der Inspektion und Wartung, vor allem im Hinblick auf die Betriebssicherheit, ein hoher Stellenwert zu.

Das Ziel der Inspektion und Wartung von Abwasserdruckleitungen ist die Minimierung der Störungs- und Ausfallhäufigkeit. Neben den landesspezifischen Regelungen zur Eigenkontrolle beinhaltet insbesondere das Arbeitsblatt DWA-A 147 Vorgaben zu Arbeiten an Druckleitungen, zu denen das Merkblatt DWA-M 149-9 weitergehende Hilfestellungen gibt.

Merkblatt DWA-M 149-9 – Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 9: Inspektion und Wartung von Abwasserdruckleitungen – Mai 2023, 29 Seiten, A4, ISBN Print: 978-3-96862-579-9, ISBN E-Book 978-3-96862-580-5, Ladenpreis: 49,50 €, Preis für fördernde DWA-Mitglieder: 39,60 €

DWA-Kurse/ Seminare 2023, www.dwa-no.de

- 08. – 12.05. Fachkunde für die Wartung von Kleinkläranlagen, **Kloster Lehnin**
- 07. Juni Seminar „Phosphor-Elimination in Nord-Ost“, **Rostock**
- 26./27.06. Landesverbandstagung 2023 Nord-Ost, **Berlin**
- 31. August 17. Workshop Wartung von Kleinkläranlagen, **Schwerin**
- 07./08.09. 32. Magdeburger Abwassertage
- 29. November Tag des Abwassermeisters, **Neubrandenburg**

Weitere Tagungen/ Veranstaltungen, www.dwa.de

- 18./19.09. DWA-Dialog Berlin 2023
- 17./18.10. INFRA SPREE, Berlin

Wir wünschen allen DWA-Mitgliedern und Lesern unseres Blattes ein erfolgreiches Jahr 2023!

Für Hinweise, Verbesserungen und Beiträge zu diesem Mitgliederinformationsblatt sind wir Ihnen dankbar.

Redaktion: Ralf Schüler, Martin Hesse, Katrin Sens
Die 42. Ausgabe der H2O erscheint im August 2023